



**Auch das ist Evangelium:
Jesus regt an zu Widerstand
und geht mit eigenem Beispiel voran,
wo durch Unrecht, Gewalt, Lüge und Habgier
Gottes Liebe zur Schöpfung und zum Menschen
nicht zur Entfaltung kommen kann.
Allerdings kostet dieser Widerstand
sein Leben.**

ICH GEHE ZUR MITTE

GEBOTENER WIDERSTAND?

Vision: Da trägt Jesus ein Transparent mit dem Aufruf zum Widerstand.

Wenn in einem kirchlichen Schaukasten in der ehemaligen DDR dieses Plakat gehangen hätte, würde der Pfarrer bald unangenehmen Besuch bekommen - von Stasi oder Polizei - mit Folgen. In unserem demokratischen Staat dagegen ist das Recht zu Widerstand sogar grundgesetzlich verankert, und selbst konträre Demonstrationen werden von der Polizei geschützt.

Was aber hat der friedvolle Verkünder der Bergpredigt mit Widerstand zu tun?

Ja, er hat mit Gegnern lebhaft gestritten, hat ihnen Contra gegeben, hat mit Zorn und Leidenschaft die Händler aus dem Tempelvorhof vertrieben. Sein Widerstand hatte vor Gott Bestand, aber hat ihn auch zur Ergebung geführt.

„Widerstand“ klingt in christlichen Ohren ungewohnt. Aber ist er nicht in einer zu Chaos und Gewalt neigenden Welt ein notwendiger Weg zu Ordnung und Leben? Sind es nicht vor allem die ethischen und religiösen Werte, die das Fundament unseres Daseins bauen? Und muss nicht ständig für diese hohen Werte eingetreten, ja gekämpft werden? Von Menschen, die Stand und Standpunkt haben?

Da sind die Lebenswerte, die allein *mich als Person* angehen: Gesundheit, Bildung, Selbstbewusstsein, Zivilcourage u.a. Ist nicht der eigenen Trägheit, Nachlässigkeit und Ängstlichkeit in diesen Bereichen ständig zu widerstehen? Und wird nicht der junge Mensch durch Widerstand gegen Autoritäten erst zur eigenständigen Person?

Da sind die hohen Werte in der *Welt des Glaubens* und der Religion. Die Attacken kämpferischer Atheisten und Verunglimpfer kann man wohl ertragen. Schmerzlicher jedoch ist die Missachtung eigener Werte durch die Hüter der Religion selbst. (Hier ist der Widerstand Jesu anzutreffen.)

In Glaubenskraft widerstanden bis aufs Blut die Märtyrer aller Zeiten und Religionen. Heute verdient Widerstand der Klerikalismus der z.B. den Frauen gleiche Rechte verweigert.

Und dann die vielen hohen Werte, die das *gesellschaftliche Zusammenleben* steuern und in den Verfassungen formuliert sind, die Regeln für das Funktionieren von Politik und Wirtschaft, heute besonders der Schutz von Klima und Natur. Hier entfaltet sich das weite Feld von Konsens und Dissens, das Ringen um das Nötige und Bessere und die Abwehr der Gefahren durch ideologisierte Demokratiefeinde.

Für jede Entscheidung aber ist es das *Gewissen des Einzelnen*, das ihn zur Tat und Hingabe, zum Widerstand und zur Ergebung ruft. Schauen wir auf die Vorbilder.

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

WIDERSTAND UND WI(E)DER STEHEN

Du bist ein Gott des Aufstandes
Du bist ein Gott des **Widerstandes**

Du sagst Nein
wenn Ich-Kranke mit ihrer Herrschaft
die Welt befallen
wie ein Virus
Du sagst Nein
wenn mit brutaler Gewalt
und fein geschliffenen Werkzeugen
Unterdrückung organisiert wird

Du hast schon immer Nein gesagt
in Ägypten
in Palästina
in Diktaturen
durch Frauen und Männer, die
Widerstand geleistet haben

Die Hebammen, die Mose nicht töten wollten
Petrus, der gelernt hat
das Schwert wegzustecken für sein Nein
Janusz Korczak, der mit seinen Kindern
in die Gaskammer ging
Die Frauen, die im Iran ihren Kopf offen zeigen

Sie haben geholfen, dass Menschen
wieder stehen können
aufrecht und voller Würde – ohne Gewalt

Du stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöhst die Niedrigen

Es reicht, wenn wir Nein sagen
und uns an Jesus orientieren, der **widerstand**
und **wieder auferstand**

Es reicht wenn wir Ja sagen zur Liebe
und sie **üben** wie er

Regina Georg